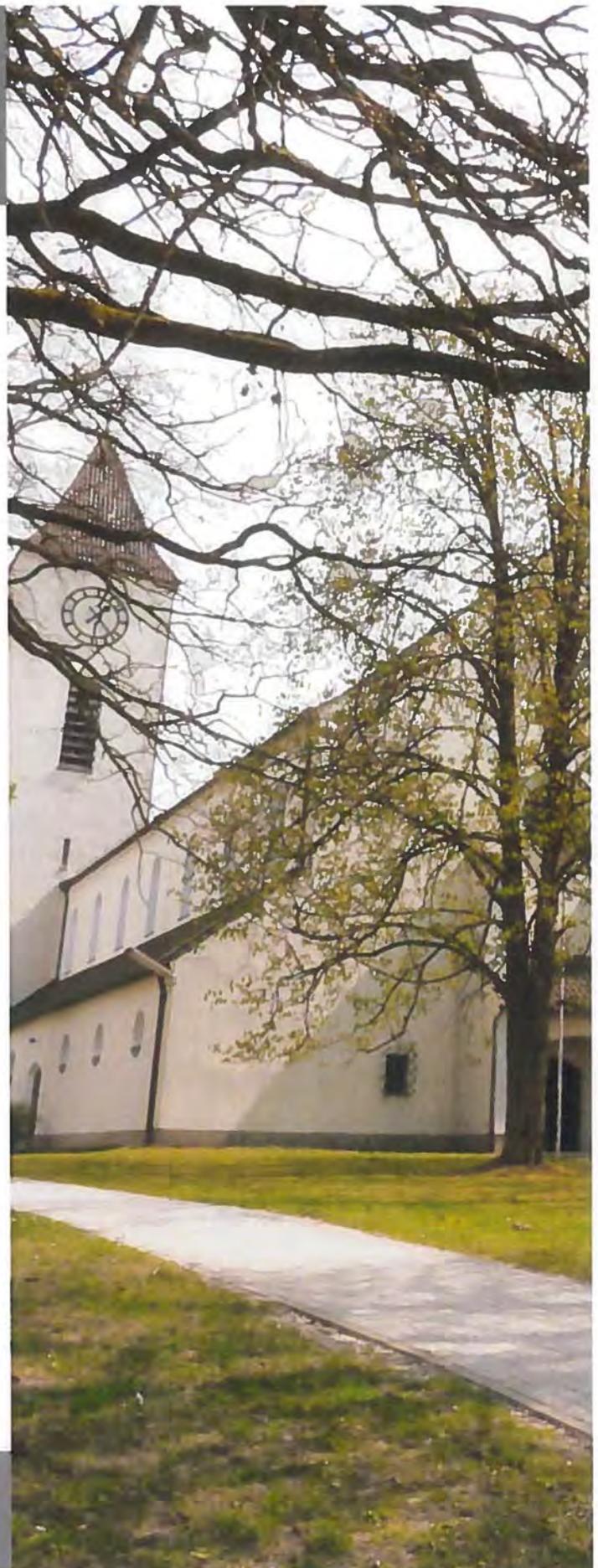


# DORFERNEUERUNG MÜHLHAUSEN

TG-Vorstandssitzung  
am  
18. Oktober 2016

*vorläufiger  
Maßnahmen-Katalog  
zur Bearbeitung durch  
den Arbeitskreis*



Verkehr

1

## Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen am Ortseingang

Die Ortsdurchfahrt von Mühlhausen, die Siegenburger Straße, war lange Zeit die Bundesstraße 299 und führte als solche durch den gesamten Ort. Im Jahr 2000 wurde die B 299 ausgelagert und die Siegenburger Straße wurde zur Kreisstraße KEH 22 herabgestuft. Aus diesem Grund sind noch heute die Straßenräume im Ortsbereich gemäß ihren Anforderungen zur Bewältigung großer Verkehrsmengen ausgebaut. Es lassen sich als Bestands-

situationen breite, überdimensionierte Straßenquerschnitte erfassen. Dieser überbreite Straßenzug entspricht jedoch nicht mehr den Anforderungen, die an eine Ortsdurchfahrt gestellt werden. An beiden Ortseingängen entlang der Siegenburger Straße zeigen sich deshalb Auswirkungen von zu schnellen Einfahrtsgeschwindigkeiten. Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung sind daher notwendig.



### Kategorie

Verkehr

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

| Geschwindigkeitsdämpfung im Ortseingangsbereichen

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



# 2

## Verkehrsdämpfende Maßnahmen im Pfarrer-Meier-Weg

Durch den schnurgeraden Verlauf des Pfarrer-Meier-Weges und der zum Teil fehlenden Bebauung werden viele Autofahrer zum Schnell-Fahren verleitet. Zudem findet häufig ein Durchfahrtsverkehr von Zulieferern der Firmen in der Geibenstettener Straße statt. An dem Pfarrer-Meier-Weg befinden sich jedoch Bushaltestellen, zudem schließen sich Wohngebiete westlich

der Straße an. Demnach ist von einer erhöhten Nutzung durch Schulkinder auszugehen. Eine Umgestaltung des Straßenverlaufes, beispielsweise durch ein abschnittsweises Versetzen im Zuge einer Bebauung der Baulücken, zur Erzeugung einer Verkehrsdämpfung sollte umgesetzt werden.



### Kategorie

Verkehr

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Optimierung der Verkehrsführung durch Einbringung verkehrsdämpfender Maßnahmen
- | Sicherheit der am Verkehr teilnehmenden Fußgänger (Schulkinder)

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# 3

## Verbesserung historischer Fußwege

Die Fußwege / Gässchen im Bereich zwischen Geibenstettener Straße, Pfarrer-Meier-Weg und Hopfenhallenweg stellen ein besonderes Ortsbild-Element dar. Ihre besondere Charakteristik sollte durch geeignete Gestaltungsmaßnahmen erhalten

und verbessert werden. So sind Belagsanpassungen, Beleuchtung und wo möglich das Zurücksetzen von Einfriedungen denkbar um das Erlebnis und die Qualität dieser Elemente zu steigern und hervor zu heben.



### Kategorie

Verkehr

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Verbesserung der Begehbarkeit durch Belagswechsel und Beleuchtung
- | Gestalterische Aufwertung durch Zurücksetzen oder Anpassung der Einfriedungen

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



# 4

## Parkplätze im Bereich der Kirche St. Vitus neu regeln



Die Parkplatzsituation im Bereich der St.-Vitus-Kirche mit Friedhof und Kindergarten gestaltet sich relativ unkoordiniert und überwiegend zufällig. Die Parkplätze im Bereich des Kindergartens sind zu Stoßzeiten nicht ausreichend und liegen zudem in einer Sackgasse. An der Aussegnungshalle des Friedhofes befindet sich ein Parkplatz

der recht gering frequentiert wird. Geparkt wird daher besonders in den freien Bereichen zwischen den Großbaumbeständen. Um eine weitere Schädigung der Wurzel- und Stammbereiche zu verhindern sollten diese Zonen umgestaltet und ein zentraler Parkplatz an geeigneter Stelle eingerichtet werden.



### Kategorie

Verkehr

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Anlage einer größeren Parkplatzfläche
- | Auflösung der kleinräumigen Verteilung
- | Schutz der Baumbereiche

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



# 5

## Verkehrsdämpfende Maßnahmen im Zuge Gestaltung Ortsmitte



Durch den einstigen Ausbau zur Bundesstraße stellt sich der Bereich der „Ortsmitte“ von Mühlhausen als eine überdimensionierte, einheitsgraue und fußgängerunfreundliche Zone dar. Der breite Ausbau der Straße führt zu überhöhten Durchfahrtschwindigkeiten.

Eine Querungshilfe bestand zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme nur in einer provisorischen Fußgängerampel. Im Zuge der Umgestaltung der Ortsmitte muss eine Verkehrsdämpfung erreicht werden, um sichere Querungen für Fußgänger in der Ortsmitte zu schaffen.



### Kategorie

Verkehr

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Verminderung der Durchfahrtschwindigkeiten im Ortsinneren
- | sicherer Ortsmittelpunkt für Fußgänger
- | sichere überörtliche Radwegeverbindung

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



6

**Gehweganbindung Drahtgasse - Sportzentrum**

Die Drahtgasse dient als stark frequentierte Fußgängerstraße mit einer hohen Erschließungsfunktion. Sie dient den Bürgern von Mühlhausen als Zuweg zu den Sportanlagen. Zudem verlaufen über die Drahtgasse zwei überörtliche Radwanderwege, sowie ein Streckenabschnitt des berühmten Jakobsweges. Die Durchfahrtsgeschwindigkeit ist durch die breite Fahrbahn, den

geraden Verlauf des Weges und die Tunnelwirkung der starren Zaunfelder, oft erhöht. Ein sicherer Gehweg soll deshalb ab Höhe der Ziegelbergstraße bis zu den Stockbahnen der Sportanlage ausgebaut werden. Verkehrsdämpfende Maßnahmen sind zudem besonders im Bereich der Sportanlage, trotz 30 km/h-Zone, notwendig.



**Kategorie**

Verkehr

**Priorität**

\_\_\_\_\_

**Ziel**

- | Schaffung einer durchgängigen und sicheren Verbindung für Fußgänger
- | Verkehrsdämpfung und somit Entschärfung der Verkehrssituation

**Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



7

## Einmündungsbereich Siegenburger Straße / Drahtgasse umbauen / Sichtverhältnisse verbessern

V8

Der relativ unübersichtliche Einmündungsbereich sollte im Zuge des Rückbaus der Siegenburger Straße auf die notwendigen Abmessungen begrenzt werden. Der daraus resultierende Raum kann für die Verbesserung der Fußwegsituation genutzt werden, durch die Verbreiterung des Geh-

weges. Ebenso sollte eine Querung der Siegenburger Straße an dieser Stelle für Fußgänger und Radfahrer einfach möglich sein, da die Drahtgasse als Radwanderweg, Fernwanderweg (Jakobsweg) und als Zuweg zu den Sportanlagen dient.



### Kategorie

Verkehr

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Gestalterische Aufwertung
- | Begrenzung auf notwendige Abmessung
- | Schaffung einer Fußgängerquerung

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



8

**Rückbau Ortsdurchfahrt KEH 22 / Siegenburger Straße**

Durch den einstigen Verlauf der Bundesstraße durch den Ort sind noch heute die Straßenräume im Ortsbereich gemäß ihren Anforderungen zur Bewältigung großer Verkehrsmengen ausgebaut. Breite und überdimensionierte Straßenquerschnitte bestimmen noch heute das Bild. Um der aktuellen Verkehrssituation gerecht zu werden ist ein Rückbau und die damit ein-

hergehende Neugestaltung der Seitenbereiche erforderlich. Geplant ist eine Verringerung der Fahrbahnbreite und gleichzeitig die südseitige Anlage eines Zwei-Richtungs-Radweges. Nordseitig soll der Gehweg verbreitert werden. Hier können zudem ggf. Parkplätze und eine Begrünung mit Bäumen angelegt werden.



**Kategorie**

Verkehr

**Priorität**

\_\_\_\_\_

**Ziel**

- | Erstellung eines durchgängigen Rad- und Fußweges entlang der gesamten Siegenburger Straße
- | Schaffung von Funktionalität nach aktueller Ortssituation

**Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:**

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



9

## Haltestellen behindertengerecht / barrierefrei gestalten

V 8

O 5

Die bestehende Bushaltestelle an der Siegenburger Straße im Vorbereich der St.-Jakobs-Kirche weist in ihrer momentanen Form Defizite auf. Im Zuge des Rückbaus

der Siegenburger Straße und der daraus folgenden Umgestaltung ist eine Anpassung der Haltestelle für einen barrierefreien Zugang (18 cm Bord) anzustreben.



### Kategorie

Verkehr

### Priorität

### Ziel

| Optimierung der Barrierefreiheit im Zuge der Neugestaltung

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

---

---

---

---

---

---

---

---



10

## Einmündung Dürnbucher Straße / Siegenburger Straße neu gestalten

V 8

O 6

Der unübersichtliche und überdimensionierte Kreuzungsbereich von Dürnbucher Straße und Siegenburger Straße sollte umgestaltet werden. Eine verkehrsfunktionale und möglichst gleichzeitig attraktive Erschließungs- und Freifläche sollte dabei

entstehen. Weiterhin soll hierbei eine sichere Rad- und Fußgängerquerung sichergestellt werden. Allerdings sollte die gute Befahrbarkeit für landwirtschaftliche Fahrzeuge dabei nicht außer Acht gelassen werden. Die Anlage eines Kreisverkehrs (ggf. Mini-Kreisverkehr) ist zu prüfen.



### Kategorie

Verkehr

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Neuregelung der Kreuzung
- | Erstellung von Querungshilfen für Fußgänger und Radfahrer

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



11

## Fußläufige Anbindung Wittmann-Kapelle schaffen

V8

O7

Eine sichere Fußwegeverbindung zur Wittmann-Kapelle ist derzeit lediglich über den am südlichen Ortsrand verlaufenden Hussenweg möglich. Jedoch ist dieser nicht barrierefrei. Ein Fußweg entlang der Siegenburger Straße endet nur wenige Meter nach der Kreuzung zur Dürnbucher Straße.

Eine gefahrlose Zuwegung entlang der Haupteerschließungsstraße soll daher geschaffen werden, um die Kapelle leichter zugänglich zu machen. Hierbei soll ein kombinierter Geh- und Radweg gewählt werden, der gleichzeitig dem Anschluss an die geplante Radwegeverbindung Orts auswärts dienen soll.



### Kategorie

Verkehr

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

| Stärkung des örtlichen Fuß- und Radwegenetzes

| Erhöhung der Sicherheit und Barrierefreiheit für Fußgänger und Radfahrer

### Anmerkungen / Ideen der

#### Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# 12

## Beidseitig Radweg als Angebotsstreifen, Querungshilfe zum überörtlichen Radweg

Durch die einstige Bundesstraße ist die Ortseinfahrt in Richtung Mühlhausen dem aktuellen Verkehr entsprechend überbreit ausgebaut. Entlang dem südöstlichen Abschnitt der Siegenburger Straße bis zur Einmündung in die Bundesstraße 299 verlaufen zwei Radwanderwege. Sie schließen nur wenige km weiter südöstlich, kurz vor

Siegenburg, an zwei Fernradwanderwege an. Um eine durchgängige und verkehrstechnisch gesicherte Radwegeverbindung zu erzeugen sollen beiderseits der Straße Angebotsstreifen als Radwege, sowie zwei Querungshilfen, auf Höhe der Wittmann-Kapelle und nahe der Einmündung zur Bundesstraße, eingerichtet werden.



### Kategorie

Verkehr

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer
- | Verbesserung der Durchgängigkeit der Radwanderwege

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ortsbild



1

**Neugestaltung Umfeld Kirchturm / Sanierung Turm**

Von der einstigen Kirche St. Vitus aus der romanischen Zeit ist heute nur mehr der Turm des Gebäudes erhalten. Dieser steht unter Denkmalschutz und erinnert an den ehemaligen Standort der Kirche. Der Bereich um den Kirchturm wurde bereits von jahrelangem Aufwuchs durch Gehölze freigelegt. Der Turm benötigt jedoch eine

fachgerechte Sanierung und der Ort um den Turm sollte zu einem Aufenthaltsbereich gestaltet werden, der zudem den historischen Bezug aus dem Kirchenstandort herstellt und erläutert. Weiterhin sollte ein Konzept für die Gestaltung und Nutzung des Turmes erarbeitet werden.



**Kategorie**

Ortsbild

**Priorität**

\_\_\_\_\_

**Ziel**

- | Schaffung eines Freiraumes mit Aufenthaltsqualität
- | Sicherung des Denkmals durch Sanierung
- | Vermittlung der Geschichte des Ortes

**Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



2

## Neugestaltung Umfeld Kirche St. Vitus

V 4

F 2

G 4

Die Pfarrkirche St. Vitus, die bis 1932 als Ersatz für die nicht mehr zu erhaltende alte Pfarrkirche errichtet wurde, befindet sich auf einer Anhöhe im Südosten Mühlhausens. Ihr Vorbereich wird geprägt von besonders ortsbildprägenden großen Kastanienbäumen. Die Parksituation im Vorbereich der Kirche und des nebenliegenden Friedhofes gestaltet sich als kleinteilig. Zudem werden die Bereiche zwischen den

alten Bäumen zum Parken genutzt. Eine Neugestaltung des Umfeldes der Kirche sollte eine Erneuerung der Fußwege, sowie die Schaffung barrierefreier Zugänge mit sich führen. Zudem muss die Parksituation neu bewertet und umorientiert werden. Eine deutliche Aufwertung des nördlichen Einganges der Kirche ist außerdem anzustreben.



### Kategorie

Ortsbild

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Neugestaltung des Kirchen-Umfeldes
- | Umorientierung der Parkplatzsituation
- | Schaffung von Barrierefreiheit

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



3

## Entwicklung und Umgestaltung Ortsmitte Mühlhausen

V 5

F 3

Eine ausgeprägte Ortsmitte gibt es in Mühlhausen derzeit noch nicht. Auch sind, bedingt durch die Siedlungsgeschichte der beiden Orte Forstdürnbuch und Mühlhausen, städtebaulich typische Gebäude in die ehemaligen Ortsmitteln gelagert. Der Zusammenstoß der beiden Orte wird etwa in Höhe des Lenker-Anwesens verortet. Die ehemalige Nürnberger Landstraße, damalige wichtige Handelsroute, stieß hier auf Mühlhausen und führte dann durch Forstdürnbuch weiter. Der Dorfmittelpunkt

beider historischer Orte soll durch entsprechende Gestaltungsmaßnahmen zu diesem geprägt werden. Eine platzartige Gestaltung soll die Funktion als neue Mitte unterstützen und gleichzeitig als Verkehrsdämpfung fungieren. Vorhandene Großbäume sollen erhalten werden, sowie neue Baumpflanzungen ergänzt. Die Einbeziehung des historischen Lenker-Anwesens stellt hierbei einen wichtigen Aspekt der Identität des Ortes dar.



### Kategorie

Ortsbild

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Entwicklung einer Ortsmitte als identitätsprägender Freiraum
- | Entschärfung der Verkehrssituation
- | Gestaltung eines lebenswerten Freiraumes

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



4

**Neugestaltung Umfeld Drahtweiher**

F 4

G 5

Der Drahtweiher, inmitten von Mühlhausen gelegen, dient als Wasserentnahmestelle für die örtlichen Landwirte, sowie als Feuerlöschteich. Der bauliche Zustand des Weihers ist jedoch mangelhaft. In Richtung Süden hat sich so eine große, stark verwilderte Grünfläche entwickelt. Die zentrale Lage des Weihers, sowie sein ausgeprägter Grünflächencharakter bieten einen geeig-

neten Ausgangspunkt zur Anlage eines sozialen Treffpunktes / Spielplatzes. Die überbreite Straße kann reduziert und der Weiher zugänglich gemacht werden. Die Gehölzflächen können einer nutzungsorientierten Umgestaltung dienen. Eine Optimierung des Bestandes ist hierbei anzustreben. Prägende Bäume sollten erhalten bleiben.



**Kategorie**

Ortsbild

**Priorität**

\_\_\_\_\_

**Ziel**

- | Aufwertung des Weihers durch Zugänglichkeit und Möglichkeit der Nutzung
- | Schaffung einer nutzbaren innerörtlichen Grünfläche

**Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



5

**Neugestaltung Umfeld St. Jakobs-Kirche**

Die Filialkirche St. Jakob lag einst in der Ortsmitte von Forstdürnbuch. Durch die Lage der Kirche und den Ausbau der Bundesstraße erfolgte eine optische Benachteiligung des einstigen sozialen Mittelpunktes des Ortes. Die von allen Seiten weithin sichtbare Kuppel der Kirche bildet ein wichtiges, ortsbildprägendes Element. Um den denkmalgeschützten Bau wieder zu

einem ortsidentitätsprägendem Bereich zu verhelfen sollte eine Neugestaltung des Umfeldes erfolgen. Diese beinhaltet außerdem eine Verbesserung des Zuganges und der Bushaltestelle. Gegebenenfalls ist eine platzartige Gestaltung über die Siegenburger Straße hinweg denkbar. Dies muss mit dem Straßenbaulastträger abgestimmt werden.



**Kategorie**

Ortsbild

**Priorität**

\_\_\_\_\_

**Ziel**

- | Betonung des ortsidentitätsprägenden Bereiches um die Kirche
- | Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- | Schaffung von Barrierefreiheit

**Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



6

**Betonung ortsidentitätsprägender Bereiche um Baudenkmäler**

Die beiden denkmalgeschützten Gebäude an der Kreuzung Siegenburger Straße / Dürnbucher Straße bilden einen ortsidentitätsprägenden Bereich des Ortes. Zudem liegt dieser an einer besonders gut einsehbaren Stelle der Hauptverkehrsstraße. Der

historisch geprägte Bereich soll weiterhin erhalten und optimiert werden. Eine Sanierung der das Grundstück umgebenden Mauern sollte baldmöglichst umgesetzt werden. Eine dorfgemäße Gestaltung der Freiflächen ist weiterhin denkbar.



**Kategorie**

Ortsbild

**Priorität**

\_\_\_\_\_

**Ziel**

- | Erhaltung der baulichen Substanzen
- | Weitere Betonung des historischen Charakters des Ortes

**Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



7

**Neugestaltung Umfeld Wittmann-Kapelle**

Die 1842 von Barbara Wittmann zum An-  
denken an ihren verstorbenen Mann errich-  
tete „Wittmann-Kapelle“ befindet sich di-  
rekt am östlichen Ortsrand von Mühlhau-  
sen. Sie bildet somit einen wichtigen ortsi-  
dentitätsprägenden Bereich. Das Umfeld  
der Kapelle bietet derzeit noch keinerlei

Gestaltungs- oder Aufenthaltsqualität. Eine  
Zuwegung besteht ebenfalls nicht. Die An-  
lage eines Ruhebereichs im Umfeld der  
Kapelle wäre passende Option, da sie sich  
direkt an überörtlichen Radwanderwegen  
befindet.



**Kategorie**

Ortsbild

**Priorität**

\_\_\_\_\_

**Ziel**

- | Gestalterische Aufwertung
- | Erstellung einer Zuwegung zur Kapelle
- | Schaffung eines Aufenthaltsbereiches

**Anmerkungen / Ideen der**

**Arbeitskreisteilnehmer:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

# 8

## Dorfgemäße Einfriedungen und Vorbereiche / Gärten erhalten und fördern

Eine wichtiges ortsbildprägendes Gestaltungselement sind Einfriedungen der Wohnhaus- und Hofbereiche. Zum Teil bestehen bereits gute Beispiele dorfgerechter Einfriedungen im Dorfbereich. Diese dorf-gemäßen Strukturelemente sollten weiterhin erhalten und gefördert werden.

Hierzu gehört beispielsweise der Ersatz von Nadelgehölzen durch Laubgehölze. Dorf-gerechte Zäune sind ebenso wichtig wie vorgelagerte Grün- oder Pflanzstreifen. Der Austausch nicht ortstypischer Einfriedungen durch geeignete Varianten können zum Teil als Privatmaßnahme gefördert werden.



### Kategorie

Ortsbild

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Erhalt bereits dorfgemäßer Einfriedungen
- | Förderung durch Neuanlage oder Austausch ungeeigneter Elemente

### Anmerkungen / Ideen der

#### Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

9

Leerstandsmanagement

Um einem möglichen Verfall leerstehender Gebäude im Ortsbereich entgegenzuwirken ist ein sinnvolles Leerstandsmanagement notwendig. Insbesondere betrifft dies ortsbildprägende und historisch sowie städtebaulich wichtige Gebäude.

Leerstehende Gebäude sollten erfasst und Nachnutzungsmöglichkeiten überdacht werden. Dies betrifft auch leerstehende und ungenutzte landwirtschaftliche Nebengebäude wie Scheunen oder Lagerhallen.



**Kategorie**

Ortsbild

**Priorität**

\_\_\_\_\_

**Ziel**

- | Erhalt wertvoller Gebäudestrukturen durch Zwischennutzung
- | Dem Verfall entgegenwirken

**Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

# 10

## Hofstellen dorfgemäß gestalten

Landwirtschaftliche Hofstellen bilden den historischen Charakter des Dorfes. Sie begründen die geschichtliche Entstehung der beiden Orte und somit deren Identität. Die dorfgemäße Gestaltung der vorhandenen Hofstellen bildet somit einen wichtigen Punkt für das Ortsbild. Versiegelungen sollten in einigen Hofbereichen, sofern be-

triebsbedingt möglich reduziert werden, hierbei ist eine Verwendung von wasser-durchlässigen Belägen wünschenswert. Hofbäume gehören zum Bild eines gut gestalteten Hofbereiches. Auch ein Bauerngarten im vorgelagerten Bereich ist ein wichtiges Gestaltungselement.



Positivbeispiel

### Kategorie

Ortsbild

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Aufwertung der landwirtschaftlichen Hofstellen
- | Bereicherung des Ortsbildes durch Verdeutlichung des historischen Bezugs

### Anmerkungen / Ideen der

#### Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Freizeit | Erholung |  
Vereine | öff. Nutzung



1

## Umfeld Kirchturm aufwerten

Die ehemalige Kirche St. Vitus, von der heute nur mehr der Kirchturm erhalten geblieben ist, diente einst als wichtigster, sozialer Treffpunkt und steigerte die Dorfgemeinschaft. Auch hier befindet sich eine innerörtliche Grünfläche mit Gestaltungspotential.

Der Großteil des Gehölzaufwuchses wurde bereits entfernt. Eine Gestaltung der Fläche als Freiraum mit Aufenthaltsqualität könnte als Ruhezone oder Treffpunkt der Dorfbewohner dienen und somit wieder seiner einstigen Bestimmung als sozialer Treffpunkt dienen.



### Kategorie

Freizeit – Erholung – Vereine – öff. Nutzung

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Schaffung eines Freiraumes mit Aufenthaltsqualität
- | Sicherung des Denkmals durch Sanierung
- | Vermittlung der Geschichte des Ortes

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



# 2

## Erhalt innerörtlicher Freiflächen für multifunktionale Nutzung

V 4

O 2

G 4

Die Grünflächen um die neue St. Vitus Kirche herum bilden eine große innerörtliche Grünfläche, jedoch bisher ohne spezifisches Nutzungspotential. Vorrangig hierbei ist der Erhalt der gesamten Grünflächen, eine Bebauung sollte auch weiterhin untersagt bleiben um die wichtige Grünstruktur für den Dorfbereich zu erhalten. Außerdem

ist eine Optimierung der Anlage anzustreben um die ungeordnete Parkplatzsituation auszulagern und die Flächen neu zu gestalten. Dabei ist diese auf vielfältige Nutzungsmöglichkeiten auszurichten ohne den Grundcharakter zu zerstören. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes sollte mit dieser Maßnahme erfolgen.



### Kategorie

Freizeit – Erholung – Vereine – öff. Nutzung

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Neugestaltung des Kirchen-Umfeldes
- | Umorientierung der Parkplatzsituation
- | multifunktionale Nutzung anstreben

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



3

## Biergarten / Freianlagen Lenker

V 5

O 3

O 9

Der Biergarten des Gasthauses Lenker liegt unmittelbar in der „Ortsmitte“ von Mühlhausen und zudem direkt an der Siegenburger Straße. Des Weiteren verlaufen einige Radwanderwege, sowie ein Teil des Jakobsweges durch den Ort. Das Gasthaus hat einen historischen Hintergrund und die Freianlagen des Biergartens sind dorftypisch

und einladend ausgestattet. Diese Grünfläche sollte wenn möglich als Platz der Kommunikation und des Aufeinandertreffens der Dorfgemeinschaft, ebenso wie als innerörtliche Grünfläche mit Erholungsfunktion, erhalten bleiben. Diese Maßnahme steht im engen Zusammenhang mit der Nachnutzung des „Lenker-Gebäudes“.



### Kategorie

Freizeit – Erholung – Vereine – öff. Nutzung

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Erhaltung ortsbild- und -identitätsprägender Freiräume
- | Erhaltung des sozialen Treffpunktes

### Anmerkungen / Ideen der

#### Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



# 4

## Drahtweiher – Neugestaltung als Spiel- und Erholungsbereich



Die bisher ungenutzten Flächen um den Weiher bieten Potential für eine neue Nutzung als Freizeit- und Erholungsfläche, sowie als sozialer Treffpunkt. Eine Verlegung des kleinen Spielplatzes an der Drahtgasse in diese zentrale Grünfläche bietet größere Gestaltungsmöglichkeiten. Die Fläche liegt sehr zentral und befindet sich abseits stark frequentierter Straßen. Die Neugestaltung

und Renaturierung von Weiher und Gräben bietet einen naturnahen Spielbereich für alle Altersgruppen welcher durch neue Geräte unterstützt werden kann. Die Nutzung des Weihers für die Landwirtschaft sollte erhalten bleiben. Die Wasser-Entnahmestelle sollte baulich besser integriert und gestalterisch eingebunden werden.



### Kategorie

Freizeit – Erholung – Vereine – öff. Nutzung

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

| Schaffung einer zentralen Spielplatzfläche mit naturnahem Umfeld

### Anmerkungen / Ideen der

#### Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



5

**Umfeld Sportanlagen aufwerten**

Die Sportanlagen am nördlichen Ortsrand von Mühlhausen werden viel genutzt und bieten Möglichkeiten unterschiedliche Sportarten auszuführen. Einige Sportvereine treffen sich hier regelmäßig zum gemeinsamen Trainieren und für Wettkämpfe. Eine Aufwertung des Umfeldes der Sportanlagen trifft besonders auf die östliche Seite zu. Der hier verlaufende Drahtweg verleitet zu überhöhten Fahrgeschwindigkeiten.

Zudem existieren keine sicheren Fußwegeanbindungen zwischen der innerörtlichen Baustruktur und den Stockbahnen als nördlichsten Zielpunkt. Die Schaffung einer Wendeanlage für PKW wäre eine gute Möglichkeit unnötige Wendemanöver innerhalb der Sportflächen oder in den Fußgängerbereichen zu vermeiden. Der kleine Spielplatz unterhalb des Tennis-Heimes bedarf einer attraktiven Gestaltung.



**Kategorie**

Freizeit – Erholung – Vereine – öff. Nutzung

**Priorität**

\_\_\_\_\_

**Ziel**

- | Aufwertung und Betonung des Sportanlagenumfeldes
- | Sichere Fußwegeanbindungen schaffen
- | Aufwertung des Spielplatzes

**Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

6

**Verlegung Spielplatz in Bereich Drahtweiher**

Der kleine Spielplatz am Drahtweg bietet nur ein geringes Potential zur Freizeitbeschäftigung. Zudem sind die vorhandenen Geräte für kleine Kinder ausgelegt. Die Lage des Platzes an einer relativ stark befahrenen Straße erklärt die notwendige Umzäunung der Freianlage. Der Spielplatz

soll in die Fläche um den Draht-Weiher verlegt werden. Eine Einzäunung ist dort nicht mehr notwendig und es können Geräte für Aktivitäten aller Altersgruppen eingerichtet werden. Die Fläche des alten Spielplatzes kann als Grünanger mit Bäumen gestaltet werden.



**Kategorie**

Freizeit – Erholung – Vereine – öff. Nutzung

**Priorität**

\_\_\_\_\_

**Ziel**

- | Verlegung des Spielplatzes in eine geeignetere Fläche
- | Anlage einer Grünfläche / Dorfanger mit Sitzmöglichkeiten

**Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

# 7

## Standort für Spielplatz / Bolzplatz im südlichen Ortsbereich

Die bestehenden Spielplätze, sowie die Sportanlagen der örtlichen Vereine befinden sich alle innerhalb der nördlichen Hälfte des Dorfes. Zudem gibt es keine Spielplätze / Sportflächen für ältere Kinder und Jugendliche, die ganztägig genutzt werden können und vereinsunabhängig, also

öffentlich nutzbar sind. Innerhalb der südlichen Ortshälfte sollte hierfür ein geeigneter Standort gefunden, sowie ein Nutzungskonzept überlegt werden. Eine multifunktionale Nutzung für mehrere Altersgruppen sollte dabei angestrebt werden.



### Kategorie

Freizeit – Erholung – Vereine – öff. Nutzung

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Schaffung einer Spiel-/Sportfläche im südlichen Dorfbereich
- | Auswahl eines geeigneten und auf die Nutzer abgestimmtes Konzept

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

# 8

## Einbeziehung und Darstellung der Ortsgeschichte

Die Geschichte von Mühlhausen und Forstdürnbuch, sowie die der zahlreichen Baudenkmäler und alten, noch erhaltenen Gemäuer ist ein wichtiger Aspekt für die Dorfbewohner, den es zu erhalten und weiterzugeben gilt. Im Zuge der Dorferneuerung soll ein Konzept zur Darstellung und Weitergabe der Historie erstellt werden. Diese kann dabei in Verknüpfung mit

anderen angestrebten Maßnahmen stehen und diese gegebenenfalls einbinden. Es könnte sich dabei um an strategisch geeigneten Orten platzierte Informationstafeln handeln oder eine Vermittlung über andere Medien. Auch bei der Gestaltung der Außenräume sollte die Geschichte des Ortes einbezogen werden.



### Kategorie

Freizeit – Erholung – Vereine – öff. Nutzung

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Weitergabe und Erhaltung der Geschichte des Dorfes
- | Stärkung des Gemeinschaftsgefühls der Bürger durch stärkere Identifikation

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

# 9

## Schaffung eines zentralen Informationspunktes für Vereins- und Dorftätigkeiten

Um stetig und aktuell über Tätigkeiten und –veranstaltungen der Vereine und der Dorfgemeinschaft zu informieren, könnte ein zentraler Informationspunkt eingerichtet werden. Dieser fungiert als „schwarzes

Brett“ und kann von den Vereinen und Bürgern selbst aktualisiert werden. Parallel dazu könnte eine Webseite über alle Vereine und Dorftermine gesamtheitlich informieren.



### Kategorie

Freizeit – Erholung – Vereine – öff. Nutzung

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

| Schaffung eines einheitlichen Informationskonzeptes für alle Vereine und die Dorfgemeinschaft

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# 10

## Verbesserung der Beschilderung für Rad- und Wanderwege

Durch Mühlhausen führen 4 überörtliche (regionale) Radwanderwege, sowie ein Abschnitt des Fernwanderweges „Jakobs-weg“ (zwischen Weltenburg-Scheyern-Dachau). Aufgrund mangelhafter Wege-führungen wie fehlender, durchgängiger Geh- und Radwege, sowie einer unzu-reichenden Beschilderung durch den ge-samten Ort, ist eine Verbesserung des

Wegesystems anzustreben. Umgesetzt werden kann diese in Verbindung mit an-deren strukturverbessernden Maßnahmen der Dorferneuerung (Handlungsfeld Ver-kehr). Ein übersichtliches Wegekonzept, sowie beispielsweise ein zentraler Rastplatz mit Übersichtskarte, steigern die Attraktivität und Akzeptanz des Freizeitangebotes.



### Kategorie

Freizeit – Erholung – Vereine – öff. Nutzung

### Priorität

\_\_\_\_\_

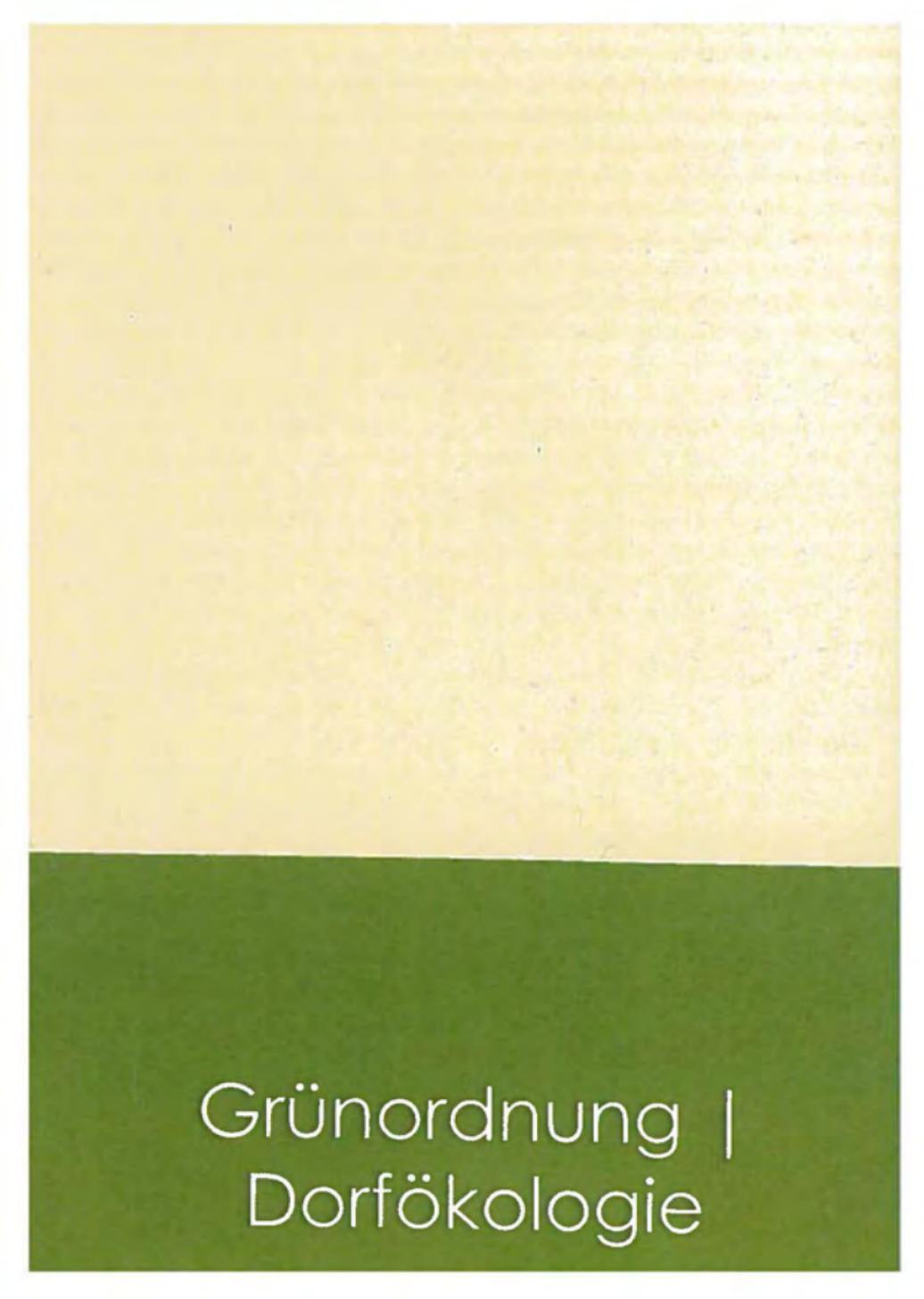
### Ziel

- | Verbesserung der Beschilderung der Rad- und Wanderwege
- | Steigerung der Attraktivität für Touristen

### Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



Grünordnung |  
Dorfökologie

1

**Ortsrandeingrünung dorftypisch entwickeln**

Eine dorftypische Ortsrandeingrünung stellt sich durch sanfte Übergänge der am Ortsrand liegenden Bebauung in die dahinterliegende Landschaft dar. Um eine dorfgerechte Eingrünung der negativ zu bewertenden Ortsrandabschnitte sollten Pflanzungen von Gehölzstrukturen erfolgen. Diese können unterschiedlich ausgeprägt sein,

beispielsweise durch die Pflanzung von Einzelbäumen, Strauchhecken oder die Anlage von Obstwiesen. Eine locker gegliederte Anordnung belebt dabei das Landschaftsbild. Entsprechende Regelungen können z.B. bei baulichen Erweiterungen des Dorfes in Bebauungsplänen getroffen werden.



**Kategorie**  
Grünordnung

**Priorität**  
\_\_\_\_\_

**Ziel**  
| Erzeugung sanfter Übergänge zwischen Dorfbereich und freier Landschaft  
  
| Eingrünung großer, orts- und landschaftsbild störender Gebäude

**Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:**  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

# 2

## Erosion verhindern

Die Entstehungsgeschichte Mühlhausens und Forstdürnbuch's ist auf die Land- und Forstwirtschaft zurückzuführen, die hier seit jeher großes Potential zeigt. Um Mühlhausen herum befinden sich große Ackerflächen, die überwiegend für den Anbau von Hopfen und Spargel genutzt werden. Diese Anbaukulturen haben jedoch ein großes

Erosionspotential. Aus diesem Grund und der Bodenbeschaffenheit lässt sich, besonders nach Starkniederschlägen, eine vermehrte Bodenerosion, vor Allem im Bereich südlich von Mühlhausen beobachten. Um Maßnahmen hiergegen zu ergreifen befasst sich bereits der AK boden:ständig mit Lösungsansätzen.



**Kategorie**

Grünordnung

**Priorität**

\_\_\_\_\_

**Ziel**

| Entwicklung von Maßnahmen zum Bodenschutz und gegen Ausschwemmungen durch boden:ständig

**Anmerkungen / Ideen der**

**Arbeitskreisteilnehmer:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



3

**Baumpflanzungen zur Raumgliederung**

Der Pfarrer-Meier-Weg zeigt sich mit einem sehr geraden Straßenverlauf und einseitigem Fußweg. Über einen großen Abschnitt fehlt es an Bebauung (östlich der Straße). Die Flächen werden als Acker- und Grünland genutzt und bieten keinerlei Raumgliederung für den Straßenraum. Da sich die Straße jedoch im innerorts befindet, sollte eine klare, dorfgemäße Gliederung

erfolgen um die Wirkung eines innerörtlichen Bereiches zu erzeugen. Eine Raumgliederung durch die Pflanzung von Bäumen entlang der Straße kann die Spannung durch die großen, unbebauten Flächen aufheben und trägt zudem zu einer Belebung des Ortsbildes bei. Potentielle Standorte sind auf eventuell vorhandene Leitungen zu prüfen.



**Kategorie**

Grünordnung

**Priorität**

\_\_\_\_\_

**Ziel**

- | Gliederung der großzügigen Freifläche durch Pflanzung von Bäumen
- | Aufwertung des Straßenraumes
- | Anlage einer Grünstruktur im Ortsinneren

**Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



# 4

## Erhaltung und Einbeziehung Bestandsgehölze

V 4

O 2

F 2

Im Vorbereich der Kirche St. Vitus sowie entlang der Friedhofsmauern und zum Teil auch in der Grünfläche nordwestlich der Pfarrkirche, befinden sich einige alte Bäume, die die Freiräume und somit das Ortsbild besonders prägen. Diese Bäume dienen als raumbildende Strukturen und

haben die meisten Mühlhausener seit ihrer Kindheit bereichert. Die Umgestaltung der Freiräume sollte unter besonderer Beachtung und Einbeziehung der Bestandsgehölze erfolgen. Die Erhaltung der alten Bäume sollte soweit es möglich ist höchste Priorität einnehmen.



### Kategorie

Grünordnung

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Erhaltung wichtiger, innerörtlicher Grünstrukturen
- | Erhaltung ökologisch wertvoller Biotope

### Anmerkungen / Ideen der

#### Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



5

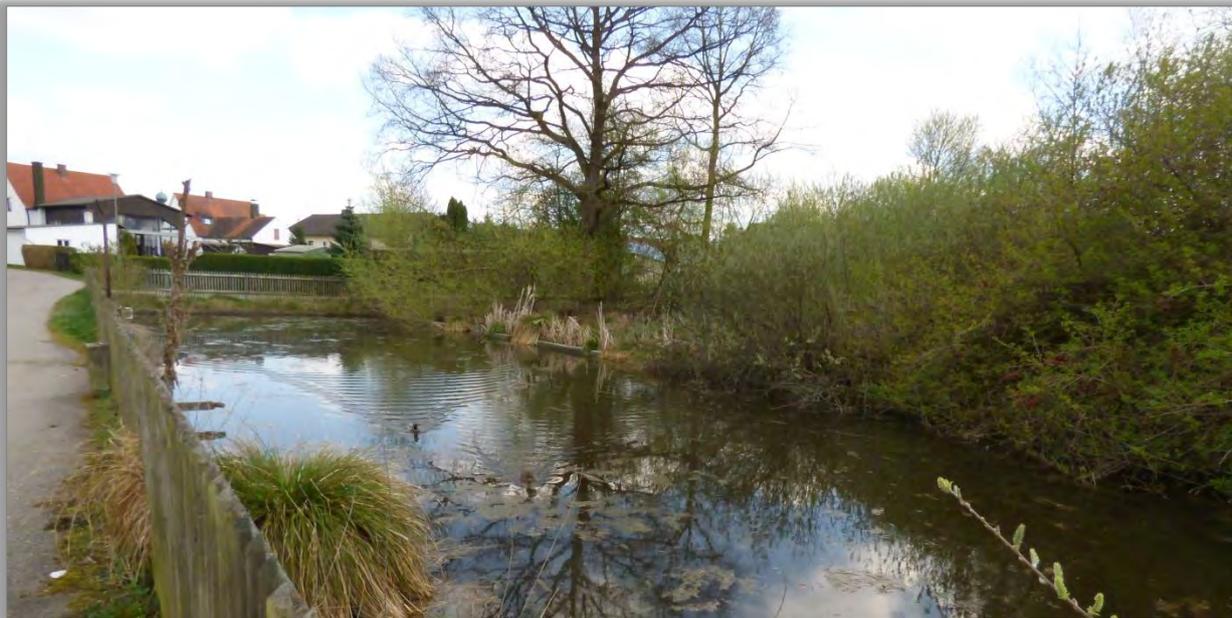
## Neugestaltung Grünfläche Drahtweiher

○ 4

F 4

Der Drahtweiher bildet eine wichtige innerörtliche Grünfläche. Grüne Oasen in bebauten Gebieten stellen stets eine Zone der Naherholung dar. Die Zugänglichkeit und somit Nutzung des Weihers und der dahinterliegenden Grünfläche ist jedoch durch die starke Verwilderung kaum möglich. Eine Umgestaltung der gesamten An-

lage soll einen neuen Grünbereich schaffen, der der Erholung, Kommunikation und Dorfgemeinschaft dient. Der Weiher wird hierbei naturnah gestaltet und die dazugehörigen Gräben werden renaturiert. Markante Einzelbäume sollen erhalten und gegebenenfalls durch Neupflanzungen ersetzt werden.



### Kategorie

Grünordnung

### Priorität

\_\_\_\_\_

### Ziel

- | Aufwertung der Grünfläche durch Renaturierungsmaßnahmen
- | Schaffung einer nutzbaren innerörtlichen Grünfläche

### Anmerkungen / Ideen der

#### Arbeitskreisteilnehmer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

6

**Strukturverbesserung Gewässer**

Mühlhausen ist geprägt von einem Grabensystem, das überwiegend nördlich und westlich des Ortes verläuft. Viele Grabenabschnitte sind, besonders innerorts, bereits vollständig verrohrt wurden und heute kaum noch zu finden. Auch die am Ortsrand liegenden Gräben sind bereits stark durch anthropogene Einflüsse beeinträchtigt. Die Gräben sind ein wichtiges Strukturelement der Landschaft und dienen zudem der Wasserhaltung und -abführung. Um ihre ökologischen und gewässerbiolo-

gischen Funktionen wieder zu fördern sind Renaturierungsmaßnahmen erforderlich. Vorhandener Sohlverbau muss entfernt werden, die Ufer sind zu extensivieren und es sind Pufferstreifen zu den naheliegenden Ackerflächen einzurichten. Hierfür sind Grunderwerbe für einen mind. 5 m breiten Streifen nötig. Die Renaturierung und Öffnung sollte bei beengten Verhältnissen zumindest in der Minimalausstattung erfolgen.



**Kategorie**

Grünordnung

**Priorität**

\_\_\_\_\_

**Ziel**

- | Verbesserung des ökologischen Gewässerzustandes
- | Umsetzung von Maßnahmen nach dem Gewässerentwicklungskonzept

**Anmerkungen / Ideen der**

**Arbeitskreisteilnehmer:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



7

**Straßenbegleitende Baumpflanzungen im Zuge Rückbau Siegenburger Straße**

V8

Zur Aufwertung des öffentlichen Straßenraumes und Steigerung der innerörtlichen Durchgrünung und damit zu einer Förderung einer positiven Entwicklung auf das Ortsbild, sollen im Zuge der Umgestaltung der Siegenburger Straße Baumpflanzungen

innerhalb des Straßenzuges vorgenommen werden. Hierfür müssen jedoch geeignete und vor allem leitungsfreie Standorte gewählt werden, um eine langfristige Entwicklung sicherzustellen.



**Kategorie**

Grünordnung

**Priorität**

\_\_\_\_\_

**Ziel**

- | Aufwertung des Straßenraumes
- | Anlage einer Grünstruktur im Ortsinneren

**Anmerkungen / Ideen der Arbeitskreisteilnehmer:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_